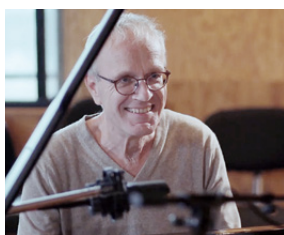


2023 Jahresprogramm

Neujahr
1. Januar
 17:00 Uhr
 Ref. Kirche Meilen



Adrian Frey – «The nearness of dreams»

Adrian Frey, Piano solo | Pfr. Daniel Eschmann

«Der Pianist Adrian Frey weiss, wie man ein Klavier zum Singen bringen und damit Geschichten erzählen kann.» Jazz Hot, France

Freitag
3. Februar
 20:00 Uhr
 Ref. Kirche Küsnacht



Thomas Doblere New Baroque

Adam Taubitz, Violine | Thomas Doblere, Vibraphon | Miquel-Angel Cordero, Kontrabass | Pfr. René Weisstanner

Eine musikalische Reise durch das barocke Europa und gleichzeitig ein ebenso anspruchsvoller wie begeisternder Diskurs zum Thema Jazz und Barockmusik.

Freitag
3. März
 20:00 Uhr
 Ref. Kirche Küsnacht



Känzig & Käzig Quartet

Anna Käzig, Gesang | Heiri Käzig, Kontrabass | Hans Feigenwinter, Piano | Lionel Friedli, Schlagzeug | Pfrn. Stina Schwarzenbach | Pfr. René Weisstanner

Er gilt als fester Bestandteil der internationalen Jazzszene, ihre Stimme ist eine der prägnantesten der Schweizer Musikszene. Nun sind die erfolgreiche Sängerin und der renommierte Bassist zusammen zu hören.

Sonntag
12. März
 17:00 Uhr
 Ref. Kirche Meilen



Elina Duni – «Aufbrechen»

Elina Duni – Gesang | Klavier, Gitarre, Percussion | Pfr. Daniel Eschmann

Dunis einzigartig ausdrucksvolle Stimme macht ein Gefühl der Sehnsucht nach Himmel und Weite spürbar, welches sich wie ein roter Faden durch ihr gesamtes Material zieht.

Freitag
28. April
 20:00 Uhr
 Ref. Kirche Küsnacht



**Trio Gutfleisch-Schürmann-Frey
 feat. Thomas Moeckel**

Thomas Moeckel, Trompete | Christian Gutfleisch, Piano | Elmar Frey, Schlagzeug | Dominik Schürmann, Kontrabass | Pfr. René Weisstanner | Pfrn. Stina Schwarzenbach

Das Trio Gutfleisch-Schürmann-Frey ist eines der eindrücklichsten Jazz-Klaviertrios der Schweiz. In ihren Kompositionen spielen sich die drei Musiker mit traumwandlerischer Sicherheit die musikalischen Ideen zu.

Küsnacht und Meilen

Freitag
1. September
 20:00 Uhr
 Ref. Kirche Küsnacht



Erlibacher Jazz Quintet

Monika Tiken, Saxophone | Gauthier Christol, Trompete | Alex Wilson, Piano | Felix Kübler, Kontrabass | Pascal Graf, Schlagzeug | Pfrn. Stina Schwarzenbach | Pfr. René Weisstanner

Gemeinsam tauchen wir ein in den Jazz der 50er bis 70er Jahre. Das Erlibacher Jazz Quintet wird die verschiedenen Farben der klassischen Jazztradition abtasten und einen Abend mit tiefgreifenden musikalischen Momenten bieten.

Freitag
29. September
 20:00 Uhr
 Ref. Kirche Küsnacht



Nicole Johäntgen «Trio»

Nicole Johäntgen, Saxophone | Jon Hansen, Tuba | David Stauffacher, Perkussion | Pfrn. Stina Schwarzenbach | Pfr. René Weisstanner

Ein erfrischendes Musik-Programm mit verschiedenen Einflüssen von kubanischer Musik, erdigem Jazz und klassischen-filmkompositorischen Elementen.

Sonntag
12. November
 17:00 Uhr
 Ref. Kirche Meilen



Jazz live Trio: «Some things»

Klaus König, Piano | Patrick Sommer, Kontrabass | Andi Wettstein, Schlagzeug | Pfr. Daniel Eschmann

Alle drei Musiker sind grossartige Solisten, verstehen es aber, mit ihrem Spiel einen Gesamtsound zu erzeugen, der weit mehr ist als die Summe dreier solistisch brillierender Musiker.

Freitag
8. Dezember
 20:00 Uhr
 Ref. Kirche Küsnacht



Barbara Dennerlein live!

Barbara Dennerlein, Orgel | Pfr. René Weisstanner | Pfrn. Stina Schwarzenbach

«Barbara Dennerlein is an amazing artist, best pedal technique of us all, and her creativity abounds! I love her playing.» Rhoda Scott (USA)

Musik–Spiritualität–Genuss. In jazz+more verbinden sich die Klänge des Jazz mit Worten aus Bibel, Lyrik und Gegenwartsliteratur. Nach einem feinen Apéro geniessen wir die Musik bis in den Abend hinein ...

Adrian Frey, Piano

Der Pianist und Komponist **Adrian Frey** ist ein Musiker mit einem breitgefächerten Betätigungsfeld, das von Jazz über lateinamerikanische bis zu experimenteller Musik reicht. Daneben unterrichtet er an der ZHDK Zürich.

Nach ersten musikalischen Erfahrungen mit Jazz und Improvisation und klassischer Kammermusik in der Familie, spielte er schon mit 19 Jahren am Jazzfestival Zürich. Anschließend besuchte er das Konservatorium Zürich. Weitere Studien am New England Conservatory in Boston, USA, mit solch einflussreichen Persönlichkeiten wie dem Pianisten Ran Blake, dem Komponisten George Russell oder dem Schlagzeuger Bob Moses.

Zur Konzerttätigkeit in der Schweiz kommen viele Auftritte im Ausland.

Thomas Doblere New Baroque

Beim internationalen Kammermusikensemble unter der Leitung des Schweizer Vibraphonisten **Thomas Dobler** verschmelzen die beiden Genres Jazz und Barockmusik. Hauptwerke von J.S. Bach, J.P. Rameau, G. Haendel, A. Vivaldi und H. Purcell werden in Thomas Dobler's Arrangements auf ganz natürliche Weise mit Elementen des Jazz, Pop, Flamenco, brasilianischer und afrokubanischer Musik durchleuchtet. Das erstaunliche Resultat ist eine Mischung aus Komposition, Improvisation und Interpretation.

Thomas Dobler's New Baroque orientiert sich eng an den Originalpartituren. Besonders interessant wird es, wenn kleine rhythmische Verschiebungen und harmonische Versetzungen plötzlich aufhorchen lassen, wenn das jeweilige Thema allmählich aus den Fugen gerät, eine drängende, entfesselte Intensität annimmt. Dann ist das möglicherweise Jazz, möglicherweise aber auch eine neue Kategorie. Auf jeden Fall eine einnehmende Musik, die sich kaum kategorisieren lässt.

Känzig & Känzig Quartet

Känzig und Känzig verbindet nicht nur ihre Verwandtschaft und der damit einhergehende gemeinsame Name: Beide Profimusiker probieren gern Neues aus und sind frei in ihrem Denken und Schaffen. **Heiri Känzig** ist überzeugt: «Gute Musiker können mit jedem Musikstil etwas anfangen.» So experimentiert auch **Anna** immer wieder gern mit diversen Musikrichtungen und fühlt sich in mehreren Genres daheim. Und wenn sich dann in **Känzig & Känzig** gemeinsamen Auftritten jazzige Elemente mit poppigen Stellen mischen und beide ihre eigentlichen Gefilde passagenweise verlassen, entsteht eine einzigartige Chemie und ganz besondere Atmosphäre, der man unbedingt beiwohnen möchte. **Hans Feigenwinter** am Piano und **Lionel Friedli** am Drum ergänzen hervorragend dieses Quartett.

Elina Duni – «Aufbrechen»

Geboren wurde die charismatische Sängerin 1981 als Tochter einer Künstlerfamilie in der albanischen Hauptstadt Tirana, wo sie mit fünf Jahren bereits auf einer Bühne stand. Sie lernte Geige, sang in Radio und TV. Nach dem Ende des kommunistischen Regimes zog sie 1992 in die Schweiz und studierte in Genf klassisches Klavier, entdeckte dort aber auch den Jazz für sich. Sie studierte in Bern Jazzgesang und Komposition, gründete ihr **Elina Duni** Quartett und begann sich mit Volksliedern ihrer Heimat und anderer Balkanländer auseinanderzusetzen. Heute singt sie diese in eigenen Arrangements und bringt dadurch ganz ungewohnte Farben in den Jazz.

Trio Gutfleisch-Schürmann-Frey feat. Thomas Moeckel

Mit **Thomas Moeckel** präsentiert das Trio einen der wichtigsten Vertreter der Schweizer Jazzszene. Der international renommierte Trompeter war auch schon als featured guest auf der CD **Sambâle** zu hören.

Christian Gutfleisch ist ein vielseitiger Pianist und mit allen stilistischen Wassern gewaschen. Sein Spiel ist im Hardbop und Latin Jazz verwurzelt, entwickelt aber auch Einflüsse aus der klassischen Musik weiter. Mit dem Kontrabassisten **Dominik Schürmann** und dem Drummer **Elmar Frey** sorgen zwei Jazz-Koryphäen für den vitalen rhythmischen Boden.

«Wenn er zu einem seiner Höhenflüge ansetzt, gestaltet **Christian Gutfleisch** seine Soli als eigenes Kunstwerk.» Reiner Kobe, Badische Zeitung

«**Dominik Schürmann** besitzt alle Eigenschaften, die einen guten Jazzbassisten auszeichnen.» Vince Benedetti

«Eine Demonstration dafür, wie varianten- und ideenreich man sich im Metier des Modern Mainstream und Postbop bewegen und wie überzeugend man Eigenes beisteuern kann.» Johannes Anders über Elmar Frey

Erlibacher Jazz Quintet

Das **Erlibacher Jazz Quintett**, der Name sagt es, fühlt sich Erlenbach seit seiner Gründung verbunden. 3 der Mitglieder wohnen hier, 4 arbeiten unter anderem hier und alle 5 haben musikalische Verbindungen zum schönen Dorf am Zürichsee. Die Kreise der Inspiration werden allerdings weit darüber hinaus gezogen:

Die Saxophonistin **Monika Tiken** studierte in den USA, der Pianist **Alex Wilson** leitet, spielt und produziert international mit einer besonderen Liebe zu Mittel- und Südamerikanischen Stilen, der französische Trompeter **Gauthier Cristol** spielt in Ensembles auch barocke und klassische Musik. Gemeinsam mit dem Basler Schlagzeuger **Pascal Graf** und dem Zürcher **Bassisten Felix Kübler**, einem durch jahrelanges Zusammenspiel gefestigten Rhythmusteam, erarbeiten und erspielen sie sich nun als **EJQ** den Jazz der 1950er bis 70er Jahre.

Nicole Johänttgen «Trio»

Von Klassik zu Jazz. Yes, we can. **Nicole Johänttgen** startete mit sechs Jahren ihre klassische Klavierausbildung. Begeistert von Chopin und Ravel komponiert sie Stücke, die vielleicht nicht komplett an die zwei grossen Meister erinnern, aber wer genau hinhört, entdeckt hier und da Fragmente. Im Windelalter, in unerreichter Klavierhöhe, drückte sie von unten leise und zart die Tasten. Dieser Sound, die Improvisation legte den Grundstein ihrer heutigen Musikreise. Nicole begann mit 13 Jahren eine Abenteuerreise. Sie entdeckte die Improvisation und das Saxophon und erweiterte damit ihr Instrumentarium. So auch der Bandsound. Nicoles Abenteuer fand den Weg von der Klassik hin zum Jazz. Mit ihrem neue Trio und ihrer ersten und unveröffentlichten Aufnahme begehen sie verschiedene musikalische Gemälde. Jazz, classic and more. Die Magie der Live-Musik tanzt auf und ab und reisst alle mit. Gute Musikreise! Nicole Johänttgen hat bis heute 25 Alben aufgenommen, wurde mehrfach ausgezeichnet und erhielt im Oktober den Kunstpreis 2022 des Saarlandes.

Jazz live Trio: «Some things»

Klaus König studierte am Akustischen Institut der Musikhochschule Detmold. Bis 1997 wirkte er als Aufnahmeleiter bei Radio SRF. Sein «Jazz Live Trio» – u.a. mit Isla Eckinger, Peter Frei, Peter Schmidlin und Pierre Favre – war in mehr als 100 Sendungen mit Solisten aus aller Welt zu hören.

Patrick Sommer studierte Kontrabass und E-Bass an der Swiss Jazz School in Bern und in Los Angeles. Er arbeitet als freischaffender Musiker. Solides Time-Feel und ein breites stilistisches Spektrum machen ihn zu einem der gefragtesten Bassisten der Schweizer Musikszene.

Andi Wettstein studierte Schlagzeug am Musicians Institute Los Angeles und an der ZHDK. Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn unter anderen mit Franco Ambrosetti, Peter Madsen, Theo Kapiladis, Adrian Frey und Tobias Preisig zusammen.

Barbara Dennerlein live!

Barbara Dennerlein gehört zum Kreis der wenigen deutschen Künstler mit internationaler Reputation. Sie präsentiert sich auf ihren Veröffentlichungen und in ihren Konzerten als kompetente Vertreterin einer neuen Generation von Jazz-Musikern und wurde dadurch zur Protagonistin ihres Instrumentes, der legendären Hammond B 3 und der Pfeifenorgel.

Barbara Dennerlein weiß um die Werte der Tradition, und sie ist im modernen Jazz, im Hier und Jetzt zu Hause. Wie nur wenige vermag sie die Verbindungslinien zwischen den unterschiedlichen Stilbezirken (und Hörerkreisen) herzustellen.

Mit ihrer Offenheit und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen musikalischen Entwicklungen – nicht nur im Jazz – schlägt sie eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart. Durch ihre brillante Spieltechnik kreierte sie einen innovativen und unverwechselbaren Stil, der für die im moderneren Jazz lange vernachlässigte Hammondorgel völlig neue musikalische Dimensionen erschloss. Mit Recht kann sie für sich in Anspruch nehmen, die eigentliche Wegbereiterin der heutigen Orgel-Renaissance im Jazz zu sein.